



Erläuterungstafel Ilse-Pisk-Stiege

Die unterzeichnenden Bezirksrät*innen der Grünen Alternative Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 21.09.2023 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Mariahilf möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (MA 7 etc.) zu ersuchen, im Zusammenwirken mit der Kulturkommission eine Erläuterungstafel zur Verkehrsfläche Ilse-Pisk-Stiege („Verkehrsflächen-Erläuterungstafel“) anzubringen.

Begründung

Zu der 2021 umbenannten Stiege fehlt bislang eine entsprechende Erläuterungstafel.

Ilse Henriette (Ilsa) Pisk (1892-1942) war Fotografin und betrieb in den 1920er Jahren ein eigenes Studio für Fotografie im Gebäude 6., Linke Wienzeile 48-52. Ab den 1930er Jahren ging sie ihrer Tätigkeit in Arbeitsgemeinschaften nach, unter anderem mit Norbert Kraus unter dem Namen "ilsebild", später mit Hedwig Rosenbaum als "Pisk & Rosenbaum". Das Atelier von Ilse Pisk war in den 1930er Jahren eines der bedeutendsten Studios für Fotografie in Wien. Berühmte Künstlerinnen und Künstler und die Oberschicht Wiens ließen sich von ihr porträtieren. 1942 wurde Ilse Pisk mit dem Häftlingstransport Nummer 20 und der Häftlingsnummer 1000 nach Izbica, einem sogenannten "Transit-Ghetto" (von dort wurden die Deportierten in verschiedene Vernichtungslager der Nazis weitertransportiert) deportiert und bereits dort ermordet.

(Quelle: https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Ilse_Pisk)

Paul Stein und Joachim Losehand